

**Appell an Ihre persönliche Verantwortung bei der vom
22. - 28. Mai 2022 stattfindenden 75th Weltgesundheitsversammlung (WHA)
der WHO zur Abstimmung über die Änderung der
International Health Regulations / Internationalen Gesundheitsvorschriften
(IHR/IGV) in Genf**

Sehr geehrte Frau Europa-Abgeordnete,
Sehr geehrter Herr Europa-Abgeordneter,

wird die nicht demokratisch gewählte WHO alleinig grundlegende demokratische Regeln außer Kraft setzen?

Am 22. bis 28. Mai tagt in Genf die „75. World Health Assembly“, ein Zweig der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Dabei wird über eine von der US-Regierung vorgeschlagene Änderung [1] der „International Health Regulations“ (IHR) von 2005 [2] abgestimmt.

Sie soll den Generaldirektor der WHO ermächtigen, anders als bisher, auch **gegen den Willen** des betroffenen Landes, einen „Internationalen Gesundheits-Notfall“ auszurufen und massive Maßnahmen und Eingriffe, wie vollständigen Lock-Down und z.B. Impfwang zu fordern [3].

Bei seiner Entscheidung über den Gesundheits-Notstand kann sich der Generaldirektor auf geheime Quellen stützen [4], die er nur vertraulich an die betroffenen Staaten weitergeben muss. Das bedeutet, dass er in der Öffentlichkeit nicht einmal die Gründe für sein Handeln darlegen muss.

Die WHO ist nicht mehr die neutrale Organisation, als die sie einmal gegründet wurde. Denn sie ist zu rund 80% von privaten Geldgebern abhängig. Nach Deutschland ist der größte Beitragszahler die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung zusammen mit der von Gates mitgegründeten [6] Impflobby GAVI.

Die Stiftung hat unter anderem in BioNTech investiert [7], den Impfstoff-Hersteller für Covid-19, und außerdem in eine ganze Reihe anderer Biotech-Firmen. Deshalb ist es ein Skandal, dass die WHO allein über so grundlegende Einschränkungen des öffentlichen Lebens wie Lock-Downs und einseitig verordnete medizinische Maßnahmen, so z.B. einen Impfwang, entscheiden will und kann.

Auch bei der Einführung dieser Änderungen des WHO-Vertrags in Deutschland wird jegliche demokratische Kontrolle und Überprüfung ausgeschaltet.

Die Bundesregierung und der Bundestag müssen nämlich dieser Änderung nicht einmal zustimmen, so, wie es bei internationalen Verträgen üblich ist.

Sie haben lediglich die Möglichkeit, innerhalb von sechs Monaten dagegen zu protestieren. Das führt aber nicht automatisch dazu, dass – wie bei anderen Verträgen – die Änderungen für sie nicht gelten [8].

Dies wäre ein Großangriff auf und die Aushebelung aller nationalen Verfassungen, deren Parlamente und staatlicher Souveränität. Die Exekutivgewalt läge allein bei der WHO, während die

Mitgliedsstaaten zu bloßen Befehlsempfängern würden. Eine ungeheure nicht überprüfbare Machtkonzentration würde die Folge sein. Noch vor einer möglichen Aufarbeitung der letzten 2 Jahre und einer transparenten Nutzen-Fehler-Analyse.

Auch Sie als EU-Parlamentarier würden zu einem verlängerten Arm des Befehlsempfangs. Für die Bevölkerung wäre es die größtmögliche Verletzung ihrer grundlegenden/Allgemeinen Menschenrechte samt Staats- und Völkerrecht. Es kann zum jetzigen Zeitpunkt gesagt werden, dass der Fokus aller zukünftig auszurufenden „Pandemien“ auf Massenimpfungen, 24-stündiger digitaler Totalüberwachung und fest installierten Massen-Testungen liegen wird.

Schon aufgrund eines einzigen „Falles“ in einer Stadt kann der Notstand ausgerufen werden (Vergleich ähnlich aktuell Shanghai 2022). Jede jährliche Grippe kann zu einer „Pandemie“ erklärt werden; so bereits international geschehen.

Für Sie persönlich/in Ihrer Funktion als EU-Abgeordneter als unsere Vertretung ist nun von Bedeutung, dass nach bestehenden WHO-Vorschriften jedes Land eine 18-monatige Frist hatte, seine einmal gemachte Zustimmung zurückzuziehen.

Mit einem Beschluss/Abstimmung/Verabschiedung der von den USA eingebrachten Änderungsanträge am 28. Mai 2022 **verkürzt sich diese Rücknahme-Frist auf nur sechs Monate**. Wird der Antrag von der Generalversammlung angenommen, und lehnt ihn nicht innerhalb von **sechs Monaten** eine Mehrheit der Staaten ab, gehen die neuen Regeln im **November 2022** in verbindliches Völkerrecht über.

Im Zuge dieser frappierenden Änderungen würden Rücknahmen der Regulierungen wesentlich schwieriger, als jetzt den gesamten Prozess zu stoppen.

Was einen gesundheitlichen Notfall darstellt, ist nicht definiert. Der Zuständigkeitsbereich der WHO beschränkt sich nicht auf bestimmte Krankheiten und Übertragungsarten, sondern umfasst „Krankheiten oder Gesundheitszustände, unabhängig von ihrem Ursprung oder ihrer Quelle, die eine erhebliche Gefahr für den Menschen darstellen oder darstellen könnten...“. Es geht also nicht nur um konkrete Gefahren, sondern auch um bloße Möglichkeiten (Vorwort zu den IHR).

Wir sind sehr besorgt!

Wir, Akademiker, Wissenschaftler und Ärzte, sehen durch die geplanten Maßnahmen die Errichtung einer allumfassenden, nicht mehr kontrollierbaren Diktatur aus Konzernen und Interessengruppen, die nur ihr eigenes Wohl und nicht das der Ihnen vertrauenden Bürger im Sinn haben. Es wird durch die Maßnahmen der Weg zu einer globalen Weltregierung geebnet, die auf IT-Überwachung durch ID 2020, Gesichtserkennung und die allmählich komplette Aufhebung des Datenschutzes abzielt und über die Zuteilung von Geld und Sozialleistungen entscheiden will.

Der Komplex aus Konzernen und Interessengruppen besteht aus einer umfangreichen Anzahl verschiedener Akteure, die untereinander und mit der WHO vernetzt sind. Deren Aktivitäten, Handlungsweisen, Beziehungen, Ideen und Wertvorstellungen, sind im Netz – fern jeglicher Verschwörungstheorie – offen dargestellt und zu recherchieren. Wir bitten Sie, dies zu tun, um die Dimensionen der Pläne dieser Einrichtungen zu erfassen.

Es gibt vermutlich nur jetzt vor dem 28. Mai eine letzte Gelegenheit für Sie als EU-Parlamentarier, einzugreifen und Ihr **Veto** abzugeben.

Bitte verbreiten Sie diese Informationen unter all Ihren Kollegen innerhalb und außerhalb des Parlaments und klären Sie die europäische Bevölkerung und Öffentlichkeit über die genannten Gefahren deutlich auf.

Wir appellieren hiermit in aller Dringlichkeit an Ihre Menschlichkeit und Verantwortung in Ihrer Funktion als Europa-Parlamentarier, gewählt vom und fürs Volk, sowie persönlich als Mensch und Staatsbürger.

Eine An/Übernahme der gerade diskutierten Vorschläge der WHO oder ihre Ablehnung wird daher eine entscheidende Rolle für das zukünftige Wohl oder Leid der gesamten Menschheit spielen. Sie entscheiden über den Weg, den wir alle in der Zukunft gehen sollen, für sich selbst, aber auch für alle Menschen!

Wem wollen Sie dienen? Einem menschenverachtenden System jenseits aller Menschenrechte und des Völkerrechts? Wir fordern Sie auf, persönlich tätig zu werden und sich bis zum 28. Mai für den dringend erforderlichen Parlamentarismus und zur Verhinderung der geplanten Änderungen einzusetzen! Es soll und muss nur in Ihrem eigenen Interesse als Abgeordneter liegen, Ihre eigene Machtkompetenz innerhalb einer die Menschenwürde achtenden völkerrechtlichen Gesundheitspolitik zu bewahren.

Geben Sie diese nicht durch Kompetenzverlagerung an die WHO Institution ab, welche eine entfernte, intransparente, nicht konkret bestimmbare internationale Rechtsebene darstellt [10]. Die WHO und ihr Generaldirektor würden durch diese Änderung und das intransparente Verfahren bei den Vertragsstaaten und Ihren Bewohnern eine massive Verletzung und Aushöhlung der Souveränität, Demokratie, Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit (Rule of Law) auslösen. Durch Sprachbarrieren und eine kaum informierte Öffentlichkeit ist es wichtig eine Ablehnung dieser weitreichenden Regelungen zu erwirken und eine öffentliche Debatte hierüber zu führen. Vielen Dank.

Hochachtungsvoll

Dr.med. Walter Weber

Mag. iur. Barmak Djavid

Quellen / Fußnoten

[1] Strengthening WHO preparedness for and response to health emergencies. Proposal for amendments to the International Health Regulations (2005)

https://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA75/A75_18-en.pdf

[2] International Health Regulations (2005), third edition.

<https://apps.who.int/iris/rest/bitstreams/1031116/retrieve>

IHR => IGV = Gesetz zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) vom 23. Mai 2005
930 Bundesgesetzblatt Jahrgang 2007 Teil II Nr. 23, ausgegeben zu Bonn am 27. Juli 2007

Vergleich Amtliche Ausgabe deutsch und englisch.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IGV/Gesetz_IGV_de-en.pdf?__blob=publicationFile

Siehe z.B. Art. 62 Abs.1&5 Vorbehalte [IGV] / Art.62 Reservations [IHR] auf Seite 968
Bundesgesetzblatt

[3] Vorschlag in [2] zu Art. 10.3bis und Art. 12 in [1]

[4] Vorschlag in [2] zu Art. 9 und 11 in [1]

[5] https://www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-am-bettelstab-was-gesund-ist.976.de.html?dram:article_id=385853 Das Geld der Gates-Stiftung wird meist zweckgebunden für einzelne Projekte gespendet, die von ihr vorgeschlagen werden.

[6] www.gavi.org/gavis-partnership-model/bill-melinda-gates-foundation

[7] https://sif.gatesfoundation.org/portfolio/?fwp_paged=3

[8] Art. 62 in [2]

[9] Netzwerk – Kritische Richter und Staatsanwälte n.e.V. (Deutschland)

<https://netzwerkkrista.de/2022/05/15/die-weltgesundheitsorganisation-treibt-die-globale-steuerung-des-gesundheitsrechts-voran/>